

# ULRICH SCHWENGER, REINHARD GEFFERT, THOMAS VOLLMER & ULI NEUSTOCK

(BAG Elektro-, Informations-, Metall- und Fahrzeugtechnik e. V.)

---

## Editorial zum **Spezial 8**:

### **BAG ElektroMetall – 24. Fachtagung: Arbeitsprozesse, Lernwege und berufliche Neuordnung**

---

Für Betriebe und Unternehmen zeichnet sich vor dem Hintergrund technologischer Entwicklungen, des demografischen Wandels und einer höheren Studienbereitschaft ein deutlicher Fachkräftemangel ab. Immer häufiger können Ausbildungsplätze nicht besetzt werden. Eine attraktive Berufsbildung erfordert aber die stetige Anpassung an veränderte oder neue Arbeitsprozesse.

Bildungspolitische Maßnahmen und Förderprogramme zielen auf die Verbesserung der Zugänge zur Berufsausbildung und der Übergänge von Berufsausbildung in Beschäftigung, Hochschulbildung und berufliche Fortbildung. Im Rahmen des DQR belegt die Berufsbildung vier Niveaustufen und differenziert sich damit immer weiter aus. Dies spiegelt sich auch in bundeseinheitlichen Neuregelungen der Aus- und Fortbildung wider.

Eine Herausforderung insbesondere auf der Umsetzungsebene besteht darin, Lernwege in elektro- und metall-technischen Berufen zu schaffen, die es allen Jugendlichen ermöglichen, eine Berufsausbildung erfolgreich zu absolvieren und denjenigen, die Karriere machen wollen, entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen, um auch für sie eine Berufsausbildung attraktiv zu machen. Dabei sind Verknüpfungen von Ausbildung und Studium sowie Übergänge aus der Beruflichkeit an eine Hochschule weiter zu verbessern.

Die Beiträge stellen nicht nur neue Lern- und Karrierewege vor, sondern tragen auch zur Klärung bei, ob die aktuelle Tendenz, Kompetenzentwicklungen der Lernenden verstärkt systematisch zu erfassen und zu fördern, eine zukunftsweisende Weiterentwicklung der Berufsbildung darstellt, welche Konzepte vorliegen und welche Erfahrungen damit in der Praxis gemacht wurden. Ferner wird erörtert, welchen Beitrag die Berufsausbildung für Zukunftsstrategien vor allem solcher Regionen zu leisten vermag, die besonders mit den Folgen des demografischen Wandels und des prognostizierten Fachkräftemangels konfrontiert sind. Und weil diese Herausforderungen auch den jetzigen und künftigen Lehrkräften an den berufsbildenden Schulen ein kontinuierliches Lernen abverlangt, wird deren Professionalisierung ebenfalls thematisiert.

*Ulrich Schwenger, Reinhard Geffert, Thomas Vollmer & Uli Neustock  
(Herausgeber des [bwp@](#) Spezial 8)*

*im Februar 2015*